



## Medienmitteilung **Nr. 23**

<b>Thema</b>	<b>glp nimmt Stellung zum „RGSK-Bericht 3 Generation“</b>
Für Rückfragen	Christoph Grimm, Mobile 079 901 01 58
Absender	Grünliberale Partei Emmental, Postfach 3401 Tel +41 79 702 78 64, eMail philipp.schaerf@grunliberale.ch www.emmental.grunliberale.ch
Datum	1. Juli 2015

### glp Emmental verlangt gleichwertige Prüfung der Szenarien „Umfahrung“ und „Null+“

**Die glp Emmental hat sich an der Mitwirkung zum so genannten „RGSK-Bericht 3. Generation“ beteiligt. Die Partei spricht sich zum jetzigen Zeitpunkt gegen eine einseitige Bevorzugung der Variante „Umfahrung“ aus. Sie fordert konkrete Verbesserungen in der Verkehrsführung in Burgdorf.**

Die kürzlich abgelaufene öffentliche Mitwirkung am „RGSK-Bericht 3. Generation“ war für die glp Emmental Anlass, eine Stellungnahme einzureichen. Die Partei verzichtet im jetzigen Zeitpunkt darauf die einzelnen Varianten für die Verbesserung der Verkehrssituation im Raum Burgdorf – Oberburg – Hasle detailliert zu bewerten. Sie verlangt, dass die beiden Hauptvarianten „Umfahrung“ und „Null+“ gleichwertig weiterverfolgt werden. Die Bezeichnung von „Null+“ als „Rückfallebene“ ist falsch und entspricht auch nicht der Haltung des Kantons.

Insgesamt fehlt der glp Emmental eine klare volkswirtschaftliche Bewertung der beiden Varianten. In dem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass Umfahrungen durchaus nicht nur positive Effekte haben; als Beispiel für einen möglichen negativen Effekt sei das Problem des Kaufkraftabflusses ins Mittelland erwähnt, wenn noch weniger als heute lokal oder wenigstens regional eingekauft wird. Es ist indes zu früh, zum heutigen Zeitpunkt einen endgültigen Entscheid über die Varianten zu treffen. Die glp Emmental wird sich dazu im Herbst im Rahmen der Mitwirkung wieder äussern.

#### **Konkrete Verbesserungen in Burgdorf gefordert**

Die glp Emmental fordert vom Kanton konkrete Verbesserungen der Verkehrsführung durch Burgdorf. Insbesondere der Ersatz der beiden Bahnübergänge Buchmatt und Spital durch Unterführungen muss endlich an die Hand genommen werden. Diese Massnahmen kosten einen Bruchteil einer Umfahrung und sind nicht erst in den 2030er Jahren fertig. Auch die bessere Trennung der Buslinien vom motorisierten Individualverkehr auf der Hauptverkehrsachse durch Burgdorf muss rascher vorangetrieben werden. Weiter müssen die Park-and-Ride-Möglichkeiten ausgebaut werden, dies nicht nur in Burgdorf.

#### Notizen an die Redaktionen:

- 1) Sie finden anbei die Mitwirkungsangabe der glp Emmental im Volltext (4 Seiten).
- 2) Christoph Grimm, Grossrat und Vorstandsmitglied der glp Emmental, erteilt gerne weitere Auskünfte (Telefon 079 901 01 58)